

## RE: S2k-Leitlinie Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter: Diagnostik und Behandlung

### NACHTRAG A

#### DIE GRUPPE DER 18- BIS 24-JÄHRIGEN VERDIEN T BESONDERE AUFMERKSAMKEIT

Mit diesem Nachtrag möchten wir auf die vulnerable Gruppe der jungen Erwachsenen zwischen 18 und 24 Jahren aufmerksam machen, die am öftesten „GAC“ in Anspruch nehmen.

- Studien zeigen, dass **junge Erwachsene (18-24) heute die Hauptgruppe sind, die sich als "trans" oder mit „abweichender Geschlechtsidentität" identifizieren.** Eine Studie des US-Meinungsforschungsinstituts PEW vom Juni 2022 ergab, dass:

**"Bei Erwachsenen unter 30 Jahren die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich als „trans“ oder „nicht-binär“ identifizieren, größer als bei älteren Erwachsenen ist."** Etwa 5,1 % der Erwachsenen unter 30 Jahren sind „trans“ oder „nichtbinär“, als „Transmann“ oder „Transfrau“ identifizieren sich 2,0% und als „nichtbinär“ 3,0% [...] **Der Anteil der jungen Erwachsenen in den USA, die „trans“ sind, war bei den unter 25-Jährigen besonders hoch.** Bei den unter 25-Jährigen gab es 3,1% „Transmänner“ oder „Transfrauen“, verglichen mit nur 0,5% der 25- bis 29-Jährigen."<sup>1</sup> (*unsere Hervorhebung*)

Diese Forschungsergebnisse wurden durch eine Studie des US-amerikanischen Williams Institute<sup>2</sup> vom Juni 2022 bestätigt, wonach **43 % aller „transidentifizierenden" Menschen in den USA unter 25 Jahre alt waren.** Letztes Jahr führte Ipsos eine weltweite Umfrage durch, die Folgendes ergab:

"Auf die Frage nach ihrer Geschlechtsidentität bezeichnen sich im Durchschnitt 1% der Befragten als „transgender“, 1% als „nicht-binär“, „nicht-konform“ oder „genderfluid“ und 1% als zu keinen dieser Kategorien zugehörig, aber auch nicht als männlich oder weiblich. **Zudem gibt es hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit der Selbstzuordnung zu diesen Kategorien große Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Erwachsenen. Diese liegt bei 6% in der Generation Z und 3% bei den „Millennials“,** verglichen mit 1% der Generationen X und den „Boomern“ (geboren bis 1980). **Und die Kluft wird immer größer: +2 Prozentpunkte seit 2021 bei Generation Z und den Millennials gegenüber +1 Prozentpunkt oder weniger bei den Generation X und den Boomern."**<sup>3</sup>(*unser Highlight*)

Dieser sprunghafte Anstieg ist erst in jüngster Zeit erfolgt<sup>4</sup>, was die **Hypothese einer sozialen Ansteckung weiter untermauert.**

---

<sup>1</sup>pew Research Center, 7. Juni 2022 - <https://www.pewresearch.org/short-reads/2022/06/07/about-5-of-young-adults-in-the-u-s-say-their-gender-is-different-from-their-sex-assigned-at-birth/>

<sup>2</sup>Williams Institute, Jody L. Herman Andrew R. Flores Kathryn K. O'Neill "How many adults and youth identify as transgender in the USA", Juni 2022 <https://williamsinstitute.law.ucla.edu/wp-content/uploads/Trans-Pop-Update-Jun-2022.pdf>

<sup>3</sup>Umfrage von Ipsos, 1. Juni 2023, <https://www.ipsos.com/en/pride-month-2023-9-of-adults-identify-as-lgbt>

<sup>4</sup>New York Times, "Report Reveals Sharp Rise in Transgender Young People in the US", 10. Juni 2022 - <https://www.nytimes.com/2022/06/10/science/transgender-teenagers-national-survey.html>

- In den Ländern, in denen es rechtlich möglich ist, den Geschlechtseintrag in offiziellen Dokumenten zu ändern, d. h. wo die „**Self ID“ oder ein "Selbstbestimmungsgesetz“**„ gilt, wurden die meisten Anträge von unter 25-Jährigen, die sich als „trans“ identifizieren, gestellt. In der Schweiz zum Beispiel trat die Self-ID am 1. Januar 2022 in Kraft. Im Jahr 2023 waren **53% der Personen in der Schweiz, die die Möglichkeit der Self-ID nutzten, zwischen 15 und 24 Jahre alt**,<sup>5</sup>, die meisten davon waren zwischen 20 und 24<sup>6</sup>.
- **Junge Erwachsene (18-24) sind heute auch die Hauptgruppe, sich die „Transgender“-Fachleute konsultieren und sich einer Hormonbehandlung und Operation unterziehen** - zumeist einer „geschlechtsangleichenden beidseitigen Mastektomie“, was den iatrogenen Charakter der sozialen und rechtlichen Transition bestätigt, wie im Interim Cass Review<sup>7</sup> bereits dargelegt wurde.
- **Der Anstieg der Detransitionierten in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen**, die ihre geschlechtsangleichende Behandlung bereuen, und derjenigen, die sich nicht mehr als „trans“ oder mit „abweichender Geschlechtsidentität“ identifizieren, **gibt Anlass zur Besorgnis über die langfristigen Ergebnisse und potenziellen Risiken der GAC**. Wie aus den zahlreichen Berichten auf <https://www.reddit.com/r/detrans> hervorgeht, auf <https://post-trans.com>, auf <https://www.piqueresproject.com>, in aktuellen Dokumentarfilmen (*The Trans Train*, *The Lost Boys: searching for Manhood*, *Dysphoric: Fleeing womanhood like a house on fire*, in zahlreichen online Interviews (*Rebelles du Genre* (Frankreich), *The Boyce of reason*), in den vielen persönlichen Berichten, die in den letzten Jahren vor verschiedenen Gremien der US-Regierung vorgetragen wurden, sowie in denjenigen, die in der internationalen Presse veröffentlicht wurden (siehe Anhänge). Eine ausführliche Reuters-Recherche vom Dezember 2022 ergab, dass der tatsächliche Prozentsatz der Detransitionierten zwar nicht genau bekannt ist, aber deutlich über dem von den Befürwortern des transaffirmativen Modells oft genannten 1% liegt. Aktuelle Daten aus den USA deuten darauf hin, dass die Rate der medizinischen Detransition inzwischen bei ca. 30% liegt<sup>8</sup>.
- **Die bis zum Alter von 25 Jahren dauernde Reifung des für die Entscheidungsfähigkeit bedeutsamen präfrontalen Kortex**<sup>9</sup>, zusammen mit der **nachgewiesenen Zunahme psychischer Störungen** bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen<sup>10</sup>, insbesondere bei Jugendlichen mit „abweichender Geschlechtsidentität“<sup>11 12 13</sup> **unterstreicht die Vulnerabilität dieser speziellen Gruppe**.

<sup>5</sup>bundesamt für Statistik, Pressemitteilung, Gesetzliche Geschlechtsumwandlungen 2022, 20.03.2023, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/catalogues-banques-donnees.assetdetail.24325586.html>

<sup>6</sup>Bundesamt für Statistik, Pressemitteilung, Gesetzliche Geschlechtsumwandlungen 2022, 20.03.2023, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/catalogues-banques-donnees.assetdetail.25685788.html>

<sup>7</sup> The Cass Review <https://cass.independent-review.uk>

<sup>8</sup> A Reuters special report, part IV, why detransitioners are crucial to the science of gender care, 22. Dezember 2022 <https://www.reuters.com/investigates/special-report/usa-transyouth-outcomes/>

<sup>9</sup> <https://www.scottishsentencingcouncil.org.uk/news-and-media/news/research-indicates-the-brain-does-not-fully-mature-until-you-are-at-least-25>

<sup>10</sup> <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/adolescent-mental-health>

<sup>11</sup> Kaltiala-Heino, R, Sumia, M, Työlajärvi, M, Lindberg, N. Two years of gender identity service for minors: overrepresentation of natal girls with severe problems in adolescent development. Child Adolesc Psychiatry Ment Health 2015; 9(1): <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25873995>

<sup>12</sup> Holt, V, Skagerberg, E, Dunsford, M. Young people with features of gender dysphoria: demographics and associated difficulties. Clin Child Psychol Psychiatry 2016; 21: 108–18. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25431051>

<sup>13</sup> van der Miesen, AIR, de Vries, ALC, Steensma, TD, Hartman, CA. Autistic symptoms in children and adolescents with gender dysphoria. J Autism Dev Disord 2018; 48: 1537–48 <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/29189919>